

Samstag, 16. Januar 2010 09:35 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/bad-kreuznach-bad-sobernheim-kirn/vg-bad-sobernheim/sobernheim/8228995.htm>

Allgemeine Zeitung

BAD SOBERNHEIM

Der Sieger gewinnt ein Kamel

16.01.2010 - BAD SOBERNHEIM

Von Sonja Bräuer

RALLYE Sobernehmer machen sich auf den Weg nach Jordanien

Als einziges multinationales Team gehen unter anderem drei Männer aus der Nahe-Region zur Allgäu-Orient-Rallye an den Start. "Die Antwort auf Paris Dakar" soll diese Rallye sein, wie es in der Präsentation des Teams heißt, allerdings "mit kalkulierbaren Risiken für positiv verrückte Menschen".

Hauptsächlich um den Spaß geht es dem begeisterten Team Tiefflieger, das sich um Mitglieder des örtlichen Flugsportvereins formiert. Die Idee zur Teilnahme kam jedoch von Jochen Honold, der in Bad Wörishofen lebt. Als er seinen Bruder in Bad Sobernheim anrief, musste dieser sich schnell entscheiden. "Heute Morgen um 10 Uhr ist der Anmeldeschluss", informierte der Bruder damals Bernd Honold, der gleich zusagte.

Doch zu solch einem Team gehören sechs Teilnehmer, also mussten nach der Anmeldung noch vier Weggefährten gefunden werden. Im Flugsportverein ließ sich zuerst Rolf Petermann begeistern. Auch der gebürtige Lausieder und mittlerweile in Luxemburg wohnende Hermann Stenzhorn wird sich auf das Abenteuer einlassen. Das Team komplettieren Harald Kersch und Jochen Ried, die nicht aus der Bad Soberheimer Gegend kommen.

Anfang März werden sich die Teams kennenlernen, Ende

April geht es dann richtig los. Die Tour gestaltet sich allerdings nicht wie übliche Rallyes. Mit Autos, die höchstens 1111,11 Euro wert sind, machen sich jeweils zwei Teammitglieder auf den Weg. Am Ende ist es dann jedoch nur noch wichtig, dass mindestens ein Auto mit den Teammitgliedern ins Ziel kommt, wissen Rolf Petermann und Bernd Honold.

Ein Rennen stellt diese Rallye nicht dar. Von Oberstaufen aus gilt es, das Ziel in Jordanien zu erreichen, allerdings nur auf dem Landweg. Welche Route die jeweiligen Teams wählen, spielt zwar keine Rolle, doch pro Tag dürfen höchstens 660 Kilometer gefahren werden und am 9. Mai



Hermann Stenzhorn, Bernd Honold und Rolf Petermann (von links) vom Team Tiefflieger sind schon ganz in Vorfreude auf die Allgäu-Orient-Rallye. Foto: Sonja Bräuer

treffen sich alle zur 1001-Nacht-Prüfung in Damaskus, einem Tag vor dem Rallye-Ende.

Schon jetzt beschäftigt sich Bernd Honold mit der Route, denn ein Navigationsgerät ist nicht erlaubt. Auch Fähren, Autobahnen und Mautstraßen dürfen nicht verwendet werden, nur mit Karte und Kompass brechen die Teams auf. Doch mit der Wahl eines geeigneten Weges ist es noch nicht getan. Während der Rallye müssen auch noch Zusatzaufgaben erfüllt werden. So mussten die Teams der vergangenen Jahre beispielsweise traditionelle Kochrezepte aus allen durchquerten Ländern sammeln oder Geschenke an einem Kindergarten abliefern. "Es wird stressig", ahnt Honold schon jetzt.

Doch dieser Herausforderung stellen sie sich. Zwangsläufig geht für dieses Abenteuer der Jahresurlaub drauf und auch im Vorfeld ist einiges zu organisieren. Zwei Jeeps haben sie bereits erworben, ein drittes Auto fehlt derzeit noch. Auch Sponsoren müssen weiterhin gefunden werden. Denn Startgeld, Verpflegung, Autos müssen schließlich finanziert werden.

Am Ende werden die Autos dann in Jordanien bleiben, wo sie beispielsweise vom WFP (World Food Programm), einer UN-Hilfsorganisation, als Ersatzteile im arabischen Raum verkauft werden. Die Erlöse daraus werden im Anschluss zum Aufbau einer Käserei verwendet, damit die Beduinen die Milch ihrer Schafe, Ziegen und Kühe verwerten und einige arme Familien ihr Auskommen sichern können. Dem Gewinnerteam winkt außerdem ein Kamel, das jedoch in Jordanien verbleiben muss und vermutlich verschenkt wird.

Auch wenn das Team aus absoluten Amateuren besteht, erhoffen sie sich durch gute Vorbereitung eine Chance. "Der Spaß hat Vorrang bei der ganzen Geschichte", betont Rolf Petermann. Doch er und Honold sind sich einig, "wenn man an einem sportlichen Wettkampf teilnimmt, dann will man auch gewinnen".

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2010

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main